

M

MEINUNG

Tageskommentar

Dann halt ohne mich

von Ruth Spitzenpfeil
Kulturredaktorin



Sommerflaute, Saure-Gurken-Zeit. Davon kann die Kulturredaktion gewiss kein Lied singen. Mit Erstaunen haben es die Kollegen in den anderen Ressorts bemerkt: «Bei euch ist ja richtig viel los.» Es stimmt und es ist höchst erfreulich. Es gab jüngst viel zu tun für die berufsmässigen Kritiker der schönen Künste. Selbst die Spalte mit den Kurznachrichten, in denen die kleineren Kulturveranstaltungen landauf, landab angekündigt werden, musste im Juli und August immer einmal wieder wegen Überfüllung dichtmachen. Die Kultur in Graubünden ist quicklebendig und hat sich das vermeintlich durch Corona verloren gegangene Terrain wieder zurückerobert.

Als wir auf den Kultur-Seiten schon früh in diesem Jahr die «Aktion Vorfreude» lancierten, war die Reaktion in den eigenen Kreisen überaus skeptisch gewesen. Während man noch darüber stritt, ob es erlaubt sein soll, eine Gerstensuppe auf einer Terrasse im Skigebiet zu löffeln, machten wir uns daran, die Programme der Sommerfestivals vorzustellen. Wie könne man den ausgehungerten Freunden der Kultur so den Speck durchs Maul ziehen, wenn die Pandemie dann doch alles wieder zunichtemacht, hiess es.

Nun, die Optimisten sollten recht behalten. Der Kultursommer in Graubünden hat stattgefunden. Besonders die traditionellen Klassik- und Jazzfestivals gingen lustvoll in die Vollen. Die grossen Open-Airs, die sich die plötzlich im Juni eröffneten Chancen voreilig verbaut hatten, wurden zum Teil von mutigen Newcomern ersetzt. Manch spontan auf die Beine gestellter Event konnte dafür mit einem Line-up der Spitzenklasse aufwarten.

Nur etwas trübt die Freude der viel beschäftigten Kulturredaktorin. Ich lasse es hiermit alle Veranstalter wissen: Ich habe das letzte Mal eine Vorstellung mit Maske durchgestanden. Mit Zertifikat oder ohne mich.

Bericht Seite 17

Kontaktieren Sie unseren Autorin zum Thema:
ruth.spitzenpfeil@somedia.ch

Nicht nur Kultur

Der Verseschmied vor dem Herrn

Chasper Pult*
über Pfarrer
Flurin Camathias



Vor wenigen Tagen sang ein zahlreiches Publikum in der Pfarrkirche Laax das über die Surselva hinaus bekannte Lied «Fontaunas clar resunan». Das Gedicht schrieb der Pfarrer Flurin Camathias (1871–1946) aus Laax, vertont wurde es vom Bündner Komponisten Hans Erni (1867–1961) aus Trin. Camathias hat auch den Text anderer prägender Lieder der Surselva verfasst, wie «La Ligia Grischa». An der Orgel in der Laaxer Kirche begleitete der Komponist Gion Balzer Casanova den Gesang. Er hat auch das vor über zehn Jahren als beliebtestes rätoromanisches Lied gekürte Gedicht «La sera sper il lag» vertont, welches heute über die Grenzen Graubündens hinaus in der ganzen Welt gesungen wird und sowohl die «Chara lingua da la mamma» wie auch den «Il pur suveran» als gesamtromanische «Hymne» ersetzt hat.

Der Anlass war die Vorstellung eines Gedenkbuchs für das 150-Jahr-Jubiläum von

Flurin Camathias, das die Fundaziun Pro Laax neben anderen Gedenkefeiern unter dem Motto «Viva Flurin» während des ganzen Jahres durchführt. Was viele nicht wussten, ist, wie fruchtbar der Laaxer Seelsorger in seiner dichterischen Tätigkeit war. Neben Prosawerken schrieb er gegen tausend Gedichte, rund 400 davon sind vertont worden. Hans Erni bestellte anscheinend immer wieder ein neues Gedicht, einen Tag später bekam er den gewünschten Text. Allein 43 Gedichte haben «primavera» (Frühling) im Titel, in weiteren 59 besingt er die «patria», seine Heimat, wo er sein Leben lang verwurzelt blieb. Im Buch finden wir sein Antwortschreiben an das bischöfliche Ordinariat in Chur, das ihm aus gesundheitlichen Gründen eine ruhigere Stelle im Churer Kreuzspital angeboten hatte. Camathias antwortete, dass er das zurückgezogene Leben mit dem lieben surselvischen Volk in den Bergen mehr schätze als das in der Stadt.

Als Andiastr ihn als Pfarrer abwerben will, fragt er den Bischof um Rat, da in Breil «... die Verhältnisse zwischen Hirt und Herde gerade jetzt am besten stehen». Er fügt an, dass wenn der Bischof ihm «raten, oder noch besser, befehlen wird», nach Andiastr zu ziehen, er seine «Hirtensorgfalt auf die neue Herde anwenden

wird». Dabei zitiert er lateinisch in Klammern, was Ovid auf dem Weg ins Exil geschrieben hatte: «... gleitet noch jetzt eine Trän' mir aus dem Auge herab.» Es half nichts, er wurde versetzt, doch auch in Andiastr und später in Siat schrieb er weiter. In seinen Aufzeichnungen lesen wir, dass er sich vormittags und abends «Strenge Arbeit!» vorschrieb und sich ermahnte: «Untertags nicht schlafen!» Alfons Maissen schrieb im Vorwort der Werkausgabe, trotz dieser grossen Produktion sei Camathias doch kein «fravegheuner», kein Verseschmied. Fravgia ist der romanische Ausdruck für eine Schmiede, eine Entwicklung aus dem lateinischen fabrica. Ist seine dichterische Produktion doch eine Art Poesiefabrik?

Im Buch finden sich Auszüge aus seinem selbstverfassten Reimlexikon, wo er reihenweise Wörter mit den gleichen Endungen aufzählt, etwa accurat neben advocat, delicat, camerad usw. Dass er dabei nicht «pereat» im «combat», also im Kampfe untergegangen ist, erfreut bis heute die Chöre und die Lyrik-Liebhaber. Viva Flurin e grazia!

* Chasper Pult ist in verschiedenen Gremien kulturpolitisch tätig und aktiver Kulturvermittler. Er schreibt in der Rubrik «Nicht nur Kultur» jede dritte Woche eine Kolumne.

Bilderrätsel: Ein Turm aus Holz



Welches hölzerne Bauwerk wird hier gesucht? Als Hinweis: Der Turm gehört zu einem kleinen Gotteshaus, das sich an einer viel befahrenen Passstrasse in Graubünden befindet.

Bild Livia Mauerhofer

IMPRESSUM

südostschweiz
Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin Somedia Press AG
Verleger: Hanspeter Lebrument
CEO: Thomas Kundert

Chefredaktion
Reto Furter (Leiter Medienfamilie),
Philipp Wyss (Chefredaktor Online/Zeitung);
Mitglieder der Chefredaktion:
Daniel Sager (Leiter TV), Jürgen Törkott (Leiter Radio),
Astrid Tschullik (Leiterin Digital)

Erweiterte Chefredaktion
Olivier Berger (Stv. Chefredaktor Online/Zeitung),
Pieder Caminada (Leiter Ausbildung), Claudio Candinas
(Leiter Social Content Marketing/Leiter Dialog), Sebastian
Dürst (Leiter Glarus), Denise Erni (Leiterin Graubünden),
Michael Flück (Teamleiter Web Development),
Thomas Kind (Redaktionsleiter TV), Simon Lechmann
(Leiter Entertainment & Kultur), Patrick Nigg (Leiter

Nachrichten), Corinne Raguth Tschanner (Stv. Chefredaktorin Online/Zeitung), Thomas Senn (Nachrichtenchef),
Stefanie Studer (Stv. Chefredaktorin Online/Zeitung), René Weber (Leiter Sport Zeitung), Jan Zürcher (Leiter Sport)

Ressort Graubünden
Bettina Cadotsch, Pierina Hassler, Fadrina Hofmann,
Jürg Abdias Huber, Simone Janz, Silvia Kessler, Patrick
Kuoni, Petra Luck, Dario Morandi, Andri Nay, Jano
Felice Pajarola, Mara Schlumpf, Kristina Schmid, Ursina
Straub, Béla Zier, Simone Zwiggli

Ressort Entertainment & Kultur
Valerio Gerstlauer (Stv. Leitung), Carsten Michels,
Ruth Spitzenpfeil

Ressort Nachrichten
Hans Peter Putzi (Stv. Leitung), Stefan Schmid,
Thomas Spinas
Korrespondenten: Birgit Baumann (Berlin), Stefan
Brändle (Paris), Mareike Enghusen (Tel Aviv), Rudolf Gruber
(Wien), Inna Hartwich (Moskau), Fabian Kretschmer

(Peking), Thomas Roser (Belgrad), Ralph Schulze (Madrid),
Thomas J. Spang (Washington), Peter Stäuber (London),
Dominik Straub (Rom), Charlotte Wirth (Brüssel),
Michael Wrase (Nahost)

Ressort Sport
Johannes Kaufmann, Rinaldo Krättli, Roman Michel
(Stv. Leitung), Stefan Salzmann

Ressort Dialog
Annalea Alig, Sandro Gansner (Stv. Leitung)

Ressort Visual
Denise Meyer (Leitung), Olivia Aebli-Item (Leitung Bild),
Rico Kehl (Grafik)

Ressort Glarus
Daniel Fischli, Ruedi Gubser (Sport), Marco Häusler,
Paul Hösl, Lisa Leonardy,
Marco Lüthi, Martin Meier, Fridolin Rast, Ueli Weber

Beilagenredaktion
Cornelius Raeber

Verlag und Inserate
Geschäftsführer: Thomas Kundert

Verbreitete Auflage
(Südostschweiz Gesamt): 66 466 Exemplare,
davon verkaufte Auflage 63 906 Exemplare
(WEMF-/SW-beglaubigt, 2021)

Reichweite 161 000 Leser (MACH-Basis 2021-1)
Erscheint sechsmal wöchentlich
Titel der «Südostschweiz» Frühere Titel der Somedia Press AG:
Bündner Zeitung, Glarner Nachrichten, Der Gasterländer, Seepresse,
Neue Bündner Zeitung, Der Freie Rätter, Bündner Volksblatt, Gazzetta
Grigionese, Gasetta Grischuna, Oberländer Tagblatt, Gasetta
Romontscha, Fögl Ladin, Affilierte Titel: March Anzeiger, Höfner
Volksblatt, Sarganserländer
**Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Somedia
Press AG i.S.v. Art. 332 StGB:** LZ Linth Zeitung AG.

Adressen
Redaktion Südostschweiz, Sommeraustasse 32,
7007 Chur, Telefon 081 255 50 50

E-Mail
graubunden@suedostschweiz.ch; kultur@suedostschweiz.ch;
nachrichten@suedostschweiz.ch;

sport@suedostschweiz.ch; forum@suedostschweiz.ch

Kundenservice/Abo
Somedia, Sommeraustasse 32, 7007 Chur,
7007 Chur, Telefon 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Verlag
Somedia, Sommeraustasse 32, 7007 Chur,
7007 Chur, Telefon 081 255 50 50, E-Mail: verlag@somedia.ch

Inserate
Somedia Promotion AG, Sommeraustasse 32,
7007 Chur, Telefon 081 255 58 58,
E-Mail: chur.promotion@somedia.ch

Abopreise unter
www.suedostschweiz.ch/aboservice
Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten
Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen
Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt.
Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit
dem Verlag gerichtlich verfolgt.
© Somedia

Accredited
FSC-ACC-022
FSC Telemark © 1996
Forest Stewardship Council A.C.